

## Pendeln...Bitte um Erfahrungen/ Tips usw

### Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. Juni 2008 16:33

Hallo,

ich nehme mal an, dass du inzwischen zugesagt hast.

Ich hätte auch zugesagt. Habe auch "schweren Herzens" eine Stelle 130 km von meiner Heimat entfernt angenommen. Pendeln ist da nicht. Müsste immer übers Westhofener Kreuz. Quer durch die Baustelle. Nein danke. (Ohne Baustelle hätte ich 70 Minuten Fahrt, das würde ich öfters machen. 😊)

Also: man muss für eine sichere Stelle (die du dann hast) notfalls "Nachteile" in Kauf nehmen. Und sei es ein Pendeln. Auch wenn du ja selber schreibst, dass dich das Fahren an sich nicht stört.

In diesem Sinne: Glückwunsch zur Stelle. 😊

Noch ein Nachtrag zum Wechsel. Wie du selber schreibst, bist du im "gebärfähigen" Alter. (Ich nehme mal an, dass du auch mehr oder weniger über ein Kind nachdenkst. Sorry, wenn ich damit indiscret werde.)

In NRW ist es üblich, dass nach 12 Monaten und einem Tag Elternzeit die Stelle an der Schule neu vergeben wird. Unsere Schule hat über diesen "Elternzeit-Trick" schon einige Kolleginnen (und auch Kollegen) "verloren". Sicherlich ist nicht gesagt, dass man anschließend sehr wohnortsnah eingesetzt wird. Aber die Chance ist groß. (Soviel zu deinen Chancen, wieder wegzukommen.)

Viel Spaß in der Schule.

kl. gr. Frosch

P.S.: ich habe lange Zeit nicht in diesen Thread geguckt, weil mich das Thema Pendeln und Geisterbeschwörung nicht interessiert. \*grins\* 😊